was mehrere Tage erfordert. Im Drucke des Werkes würde es hier sich allein fast einen Band anfüllen, aber auch schwerlich einen der willkommensten in der historischen gelehrten Welt.

Um noch einmal auf Herrn Diacon. zu kommen: Prof. Mone leitet diese Collection, die die einzige, welche Dr. Lorenz ihm jetzt stellt gethan, da er mir einen Beweis gab, welchen ich sofort eingesendet haben, so muß es auch diese Herren sich selbst zeigen.* übrigens glaube ich selbst, daß er mehr nicht habe, wenigstens nicht deßwegen, weil ich ihm, allzeitig überzeugt, daß von ihm nichts zu erwarten und seine Einordnung in Hagenau-Remeno, nicht einmal nur die Abschrift meiner Collection des hiesigen Codex zu zeichnen gesehen hat, ich so sie selbst gelangen d.h. einigen wollen zeigen würde, sondern solche, mit dieser wirklichen Nachricht recta nach Frankfurt sandte. Dort mischte sich nun, nachdem die nach Wien gesendete Collection wieder eingegangen seyn wird, zwischen Collections-Commission des hiesigen Codex bisendem. Es ist aber sehr zu wünschen, daß bey der großen Gutherzigkeit von Seitenbach von allen bedingsendeten Collectionen getreu und abgeschrieben abschriften wenigstens in Stadt behalten werden, wenn man es nicht vorzieht, die Originale zu bewahren. Täglich kann der Bogen solche Copien, bey denen selbst auf das Leinste zu achten ist und also die Abschrift eine Tagesarbeit mehr Zeit erfordert, als oft 4 Bogen Lateinisch. Abschriften, welche 200 remuneration nicht bestreiten würden, die Direction immer vorbehalten, welche wir sehen dort, und für deren Mitbesorgung der Codex nicht weiter erhält, weil sie sich von selbst versteht. Eine habe ich einem sehr gewissen Herrn dieser Bursche gefunden, der an dem, zum Theil schon in Stadt befindlichen Adamus Bremensis einen solche Probe gegeben, daß ganze Blätter der Direction ohne die mindeste nöthige Correctur verschicken, wobey aber gleichwohl diese nicht remittiert werden dürfen, sondern bey zu Haus gleichfort bleiben muß, weil eine einzige nöthige Correctur alle Mühe vergeblich Bemühung werth seyn könnte. Schade nur, daß der junge Mann, der seinen Theology. Studium Cursus ob rem angustam möglichst beschleunigen und also viele Collegien mitnehmen muß, nur in wenigen freyen Stunden, also sehr möglich, die Arbeit besorgen kann, was auch Ursache, daß der Adamus Bremensis, der zwar in Scripto fertig, aber nicht ganz noch revidirt ist, nur zum Theile nach Stadt

ab

*. Dieser Schein erhielt ich für den Prof. Mone zurück, der eben bey mir war, ihn zu verlangen und übrigens versicherte, daß seinen rechtfertigen (ziemlich langen rechtfertigen) Aufsatz für den 4ten Alemannicum zu bestimmen, der dann doch einmal erscheinen würde, indem meinen Artikel dazu viel passe und bey fertig liegend, nur auf Mone's Begehren zu spätern Artikel verstehen und warten. — Das Verzeichniß meiner bisherigen Collectionen des Herrn Diacon. Emil Lichtenhahn der Möglichkeit von einer gebührenden Aufsicht des 2ten Geschäftsmanns H. V.: Übrigens erwähnen Sie v. Mone's Verzeichniß bald einer Nummer 5872. bald einer 5873. mit beyde mit einander; letztere folgt hier v. Mone. existirt eine 5872. so muß sie in Stadt seyn.